

Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Accounting, Finance, Controlling (SPO 2019)

Gemäß §§ 25 Abs. 1, 43 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl I S. 931), geändert am 1. April 2022 (GVBl I S. 184, 294), hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 22. August 2024 die von dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaft am 29. Mai 2024 beschlossene nachstehende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Accounting, Finance, Controlling“ genehmigt.

Artikel 1: Änderungen

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 4 wird nach dem Wort „Accounting“ und nach dem Wort „Finance“ jeweils ein Komma eingefügt.
- b) § 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Masterstudiengang kann sowohl in Präsenz als auch online studiert werden. Die Studierenden entscheiden sich bei der Immatrikulation für eine der beiden Varianten. Ein Wechsel der Variante ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.“

c) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6.

2. In § 3 Absatz 1 wird die Angabe „(auch Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik“ gestrichen.

3. Anlage 2 Modulbeschreibungen wird wie folgt neu gefasst:

W5088 Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung, Finanzierungsvorgänge und Bilanz, Bilanzanalyse nach HGB, Systeme der Kostenrechnung

| | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.1 | Englische Modulbezeichnung: Foundations of Business Administration Bookkeeping and Accounting, Cost Accounting Systems, Financial Planning and Capital Budgeting | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens. Dazu gehören insbesondere die Buchführungssystematik und der Jahresabschluss nach HGB (sämtliche Bilanzposten), der Aufbau einer Kostenrechnung sowie die Auswirkung von Finanzierungsinstrumenten auf die Bilanz. Die Studierenden sind auch im Umgang mit speziellen Bilanzierungsproblemen, insbesondere der Bilanzierung von Leasingverhältnissen, der Bewertung und Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, der Währungsumrechnung sowie den tatsächlichen und latenten Steuern vertraut. Darüber hinaus sind sie in | | | |

| | |
|----------|---|
| | der Lage, ermittelte bilanzanalytische Kennzahlen als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen einzusetzen und einen Beitrag zur Unternehmensführung zu leisten. In Gruppendiskussionen und -arbeiten praktizieren die Studierenden ihre Fähigkeit zu respektvollem Umgang miteinander. Sie sind in der Lage, sich in eine Gruppe einzugliedern, eigene Meinungen einzubringen und zu vertreten. Sie üben, ihr gemeinsames Handeln zu koordinieren und zu organisieren, und werden sich alternativen Beitragsmöglichkeiten zu tragfähigen Lösungen bewusst. |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Buchführungssystematik: Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Buchungen, wichtige Geschäftsvorfälle in der Praxis. • Jahresabschluss HGB: Bestandteile, GuV- versus Cash-Flow-Rechnung, Verhältnis zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz, Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten nach § 266 HGB im Detail. Spezielle Bilanzierungsprobleme: Leasingverhältnisse, Pensionsrückstellungen, Währungsumrechnung, tatsächliche und latente Steuern, Abbildung von Finanzierungsvorgängen in der Bilanz. • Wesentliche Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Einzelabschlusses nach HGB. • Kosten- und Leistungsrechnung: Teilbereiche der Kostenrechnung, Voll- und Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Kostenrechnungssysteme. • Finanzierungsformen, insbesondere deren Auswirkungen auf das Bilanzbild. |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung |
| 9 | Bemerkungen: keine |

| W5001 Quantitative Methoden in der BWL | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.2 | Englische Modulbezeichnung: Quantitative Methods of Business Administration | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den elementaren statistischen, finanz- und wirtschaftsmathematischen Methoden in der Betriebswirtschaftslehre vertraut. Sie wenden die erlernten quantitativen Methoden auf praxisrelevante Aufgabenstellungen in betriebs- und finanzwirtschaftlichen Planungs- und Entscheidungssituationen auch aus Führungssicht selbständig durch analytisches und logisches Denken und unter Verwendung einschlägiger Anwendungssoftware an. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aus der Statistik: Kennzahlen statistischer Verteilungen, Korrelationsanalyse für metrische, ordinale und nominale Variablen, einfache lineare und multiple Regressionsanalyse, Testverteilungen, Punkt- und Intervallschätzung, Verfahren zum Testen von Hypothesen • Aus der Finanzmathematik: Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung, Effektivzinsberechnung, finanzmathematische Verfahren der Investitionsrechnung • Aus der Wirtschaftsmathematik und dem Operations Research: lineare Algebra (Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme) und IT-gestützte Optimierung zur Entscheidungsunterstützung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5089 Steuern | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.3 | Englische Modulbezeichnung: Taxation | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können die im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit auftretenden Ertragsteuerbelastungen in Abhängigkeit von den bestehenden Rechtsformen (Personenunternehmen, Kapitalgesellschaften) ermitteln und analysieren sowie die umsatzsteuerlichen Wirkungen von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen beschreiben. Zudem können die Studierenden die Besteuerungswirkungen bei grenzüberschreitender wirtschaftlicher Tätigkeit erklären und analysieren.</p> <p>Die Studierenden können die Arbeitsschritte bei der Lösung steuerrechtlicher Fragestellungen im Rahmen von strategischen Entscheidungen selbständig gestalten, planen und durchführen. Die Studierenden können steuerliche Problemstellungen und Lösungsansätze bei strategischen Entscheidungen zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten.</p> | | | |
| 2 | <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzsteuerrechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung ausgewählter Aktiva und Passiva im Steuerrecht); • Besteuerung der Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter (Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, offene und verdeckte Gewinnausschüttungen und Anteilsverkauf, Organschaft, Gewerbesteuer); • Besteuerung von Personengesellschaften und deren Gesellschafter (Gewinnermittlung und Gewinnverteilung, Besteuerung von Rechtsbeziehungen, Anteilsverkauf und -übertragung; Gewerbesteuer); • Umsatzsteuer (Steuersystem, Ausgangsumsätze, Vorsteuerabzug, EU-Umsatzsteuerrecht); • Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung: (Doppelbesteuerung, Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, Steuerbelastung bei in- und outbound-Investitionen); • Steuern und strategische Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl, Finanzierung usw.) | | | |
| 3 | <p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung</p> | | | |
| 4 | <p>Sprache:</p> <p>Deutsch oder Englisch</p> | | | |
| 5 | <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine empfohlen: keine</p> | | | |
| 6 | <p>Form der Prüfung:</p> <p>Klausur oder Hausarbeit</p> | | | |
| 7 | <p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p> | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p> | | | |
| 9 | <p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p> | | | |

| W5090 Wirtschaftsrecht | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.4 | Englische Modulbezeichnung: Business Law | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertraut und kennen Grundlagen des nationalen und internationalen Handelsrechts sowie des nationalen und internationalen Gesellschaftsrechts und können diese auf juristische Sachverhalte anwenden. An der Schnittstelle Gesellschaftsrecht zur Rechnungslegung sind sie mit gesellschaftsrechtlichen Kompetenzstreitigkeiten vertraut und können Führungsaufgaben bei der Zusammenarbeit der gesellschaftsrechtlichen Organe (Bsp.: Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats) mit den Fachabteilungen (Bsp.: Konzernrechnungslegung) übernehmen. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem nationalen Handelsrecht: Handelsgewerbe, Kaufleute, Hilfspersonen der Kaufleute, Firma, Handelsregister und im Überblick Handelsgeschäfte, insbesondere Formfreiheit der Bürgschaft, Ausschluss der Einrede der Vorausklage und Rügeobliegenheit beim Kauf. • Aus dem internationalen Handelsrecht die Grundzüge des internationalen Privatrechts nach EGBGB und Rom I VO sowie im Überblick internationale AGB wie INCOTERMS. • Aus dem nationalen Gesellschaftsrecht das Recht der Personengesellschaften (GbR und Partnerschaft im Überblick; OHG, hier insbesondere Gewinn- und Verlustverteilung, Kontenmodelle und Haftung; KG, hier insbesondere Haftung der Kommanditisten) und das Recht der Kapitalgesellschaften (GmbH, insbesondere Haftung in der Gründungsphase, bei wirtschaftlicher Neugründung und in der Krise, ferner Bezüge zu Buchführung, Jahresabschluss, Thesaurierung und insolvenzrechtlichen Eröffnungstatbeständen; AG, insbesondere CFO-nahe Tätigkeitsbereiche sowie Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss, ferner Innenfinanzierung durch Kapitalerhöhung, Feststellung von Jahresabschluss und Ergebnisverwendung, aktienrechtliche Rücklagen und Schutzvorschriften für die abhängige AG im Unternehmensverbund) • Aus dem internationalen Gesellschaftsrecht im Überblick die SE sowie Sitz- und Gründungstheorie. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: Keine | | | |

| W5003 Internationale Finanzmärkte | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.5 | Englische Modulbezeichnung: International Financial Markets | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die verschiedenen Teilmärkte der internationalen Finanzmärkte unterscheiden. Sie klassifizieren die wesentlichen gehandelten Instrumente und wenden Modelle zu ihrer Bewertung an. Sie kennen die Relevanz der Märkte und ihrer Instrumente für international tätige Unternehmen des Nichtfinanzsektors. Dies ermöglicht ihnen die Beurteilung von Finanzmarkttransaktionen auch aus Führungssicht. Schließlich illustrieren die Studierenden die einzelnen Wertschöpfungsstufen des Handels, des Clearings und des Settlements am Beispiel von organisierten Märkten für Wertpapiere. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Zweck, Struktur und Funktionsweise internationaler Finanzmärkte bzw. der einzelnen Teilmärkte (Geldmarkt, Kreditmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt) • Relevante Aspekte der Teilmärkte: <ul style="list-style-type: none"> – Institutionen und Marktteilnehmer – Gehandelte Instrumente – Relevanz für Nichtfinanzunternehmen – Rechtliche Rahmenbedingungen mit Fokus auf Deutschland und Europa – Aufsichtsorgane • Wertschöpfungskette und Preisbildung am Beispiel des Kapitalmarktes • Aktuelle Themen (Bsp.: Krisen, Innovationen, Wettbewerb zwischen Marktplätzen) | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5004 Unternehmensführung und Corporate Governance | | | | |
|--|--|--|---|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.6 | Englische Modulbezeichnung: Management and Corporate Governance | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: MWI 2022 MWI 2023 AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Winter-/Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Führung von Unternehmen aus der Perspektive des Topmanagements. Auf der Grundlage dieser Qualifikation sind die Studierenden in der Lage, Managementansätze zu beschreiben, fallspezifisch auszuwählen und Empfehlungen zur Aufgabenerfüllung des Topmanagements zu formulieren. Ihnen ist es dabei insbesondere möglich, die Argumentationsrationalität von Entscheidungen im Kontext des strategischen Managements zu beurteilen und zu verbessern. Die theoretische Vermittlung von Führungskompetenz wird über Fallstudien und Diskussionen verstärkt. Darüber hinaus differenzieren die Studierenden die ökonomischen und rechtlichen Aspekte verantwortlichen Führens. Sie identifizieren die Kernprobleme der vorgestellten Corporate Governance-Systeme und analysieren mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance, Compliance Management und dem Unternehmenserfolg. Dabei kennen die Studierenden wesentliche Ansätze in der Gestaltung von Unternehmen. Sie entwickeln Führungskompetenz im Spannungsfeld von Ökonomie, Recht und Ethik bei unternehmerischen Entscheidungen. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung: Strategisches Management, Steuerung, Organisation, Führung, Erfolgsfaktoren • Change Management zur Gestaltung des organisatorischen Wandels • Corporate Governance der Führungsorganisation unter Berücksichtigung externer Regelungen und interner Gestaltungsmöglichkeiten • Compliance Management: Rahmenkonzepte, Prozesse und Managementsystem einschließlich einer Compliance-Führungskultur • Zusammenwirken von ökonomischer, rechtlicher und ethischer Verantwortung in der Unternehmensführung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5005 Einzelabschluss IFRS | | | | |
|--|---|--|--|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.1 | Englische Modulbezeichnung: Individual Financial Statement according to IFRS | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 2./3. Semester: IMA 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 Wahlpflichtmodul: IMA PO 2019, | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einen Einzelabschluss nach IFRS nach den aktuellen Standards zu erstellen. Sie wenden die aktuellen einschlägigen Standards an und können die Bilanzierungsregeln durch einschlägige Buchungen umsetzen. Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit zu analytischem, logischem Denken und zu einer strukturierten Vorgehensweise im Rahmen umfangreicher, komplexer Aufgabenstellungen der angewandten Bilanzierung. Sie kennen die Bedeutung der ermittelten IFRS-Kennzahlen und können durch analytische Auswertung einen Beitrag für unternehmerische Entscheidungen leisten. Die Studierenden beteiligen sich an Diskussionen, reflektieren selbst erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch und werden angeregt, eigenverantwortlich ihre Meinung zu neuen Bilanzierungsvorschriften auf der Homepage des International Accounting Standards Board bekanntzugeben. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Internationale Rechnungslegung: Organisationen, Aufbau der IFRS, Framework, Abschlussbestandteile, Bilanzgliederung. • Grundlegende Bilanzposten: Sachanlagen, qualifizierte Vermögenswerte, immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Finanzinstrumente, zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital. • Spezielle Bilanzierungsprobleme: Anlageimmobilien, Leasing, Erlösrealisation aus Kundenverträgen, tatsächliche und latente Steuern, Währungsumrechnung, Änderung von Schätzungen, Hedging. • Weitere Abschlussbestandteile: Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Ergebnis je Aktie. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul W5088 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5006 Strategisches Controlling | | | | |
|---|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.2 | Englische Modulbezeichnung: Strategic Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis des strategischen Controllings für den nachhaltigen, langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Sie können die Prozessschritte zur Analyse, Entwicklung, Bewertung und Implementierung geeigneter Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien kritisch beurteilen. Sie sind weiterhin in der Lage, das einschlägige Instrumentarium der strategischen Planung und Kontrolle in den einzelnen Phasen der Erarbeitung, Realisation und Kontrolle von Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien sachgemäß einzusetzen mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synergiepotenziale aufzuzeigen, • Chancen in neuen Märkten sichtbar zu machen, • neue Geschäftsfelder vorzuschlagen und umsatzschwache Geschäftsfelder abzubauen/aufzubauen, • Umsatz- und Gewinnpotenziale aufzuführen, • Kosteneinsparpotenziale aufzuzeigen, • Bedarf an Management-Ressourcen und Budgets sichtbar zu machen. <p>Führungskompetenzen werden u.a. in den folgenden Themenbereichen vermittelt und praktisch angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Zielsetzung: z.B. Setzen von anspruchsvollen und zugleich realistischen Zielen; Kontrolle der Zielerreichung und Vermittlung von konstruktivem Feedback zum Fortschritt; zielführende Kommunikation hinsichtlich des individuellen Wertbeitrags zum Unternehmenserfolg. • Umfeld- und Unternehmensanalyse: z.B. Erkennen von Chancen und Verwandlung von Ideen zu neuen Dienstleistungen, Problemlösungen oder Ertragsmöglichkeiten; frühzeitiges Erkennen von Risiken; Anwendung von neuem Wissen im Tagesgeschäft. • Strategische Planung und strategische Kontrolle: z.B. Antizipation von veränderten Rahmenbedingungen und Prioritätensetzung; Antizipation von Hindernissen und Entwicklung von effektiven Lösungen. <p>Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die praktische Anwendung erlernen die Studierenden in entsprechenden Fallbeispielen und anwendungsorientierten Projekten, welche sie weitgehend autonom durchführen.</p> | | | |
| 2 | <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen strategischen Controllings: Abgrenzung, Merkmale und Prozessschritte • Strategische Zielsetzung • Aufgaben und Instrumente der strategischen Planung • Umfeld- und Unternehmensanalyse • Geschäftsfeldstrategien: Entwicklung und Instrumente mit dem Fokus auf innovative Geschäftsmodelle • Unternehmensstrategien: Entwicklung und Instrumente mit dem Fokus auf innovative Geschäftsmodelle • Strategiebewertung und -auswahl • Implementierung von Strategien mit Performance Management-Systemen • Strategische Kontrolle | | | |

| | |
|----------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> Einfluss der Digitalisierung auf die einzelnen Prozessschritte des strategischen Controllings |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5088 und W5004 |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung |
| 9 | Bemerkungen: keine |

| W5007 Investitions- und Projektcontrolling | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.3 | Englische Modulbezeichnung: Investment and Project Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Instrumente des strategischen Projektcontrollings zur Auswahl, Priorisierung und Steuerung von Projekten anwenden. Im Rahmen des operativen Projektcontrollings lernen die Studierenden die einzelnen Schritte der operativen Projektplanung und Projektkontrolle kennen und erfahren, welche Unterstützung das Projektcontrolling mit seinen Instrumenten dabei leistet. Eine operative Projektplanung insbesondere hinsichtlich Terminierung, Ressourcenverfügbarkeit und Kosten kann von den Studierenden selbstständig vorbereitet und ausgeführt werden. Dabei demonstrieren sie die Fähigkeit, Informationen und fehlendes Wissen zu beschaffen, zu hinterfragen und flexibel mit Informationsdefiziten umzugehen. Sie wenden die grundlegenden Methoden und Instrumente des Projektcontrollings sowohl im Einzelprojekt- als auch im Mehrprojektfall an, und sie sind in der Lage, in Abhängigkeit der Fragestellung eine passende Methode auszuwählen. Führungskompetenzen werden u.a. durch eine konsequente und zielführende Ergebnisorientierung sowohl bei der Planung wie auch der Kontrolle vermittelt und praktisch angewandt. Dies erfolgt bspw. durch eine klare Festlegung von Leistungsmaßstäben und Kennzahlen (Produktivität, Rentabilität, Deckungsbeitrag, Umsatz, Kosten, Wertbeiträge, Residualergebnisgrößen) sowie dem stringenten Führen von Mitarbeitern, Engpässe, Reibungsverluste, Doppelarbeiten und Ineffizienzen möglichst selbstständig zu beheben. Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die praktische Anwendung generieren die Studierenden in entsprechenden Fallbeispielen.</p> | | | |
| 2 | <p>Inhalte des Moduls:</p> <p>Strategisches Projektcontrolling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Projektplanung: Vorselektion, Bewertung der Attraktivität (insb. Nutzwertanalyse, Projektportfoliomanagement, statische und dynamische Wirtschaftlichkeitsverfahren), Priorisierung • Strategische Projektkontrolle • Aufbau und Implementierung einer Projekt-Scorecard <p>Operatives Projektcontrolling: Operative Projektplanung, Projektrisikomanagement, Operative Projektkontrolle, Projektorientierte Führung</p> | | | |
| 3 | <p>Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung</p> | | | |
| 4 | <p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p> | | | |
| 5 | <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p> | | | |
| 6 | <p>Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit</p> | | | |

| | |
|----------|---|
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung |
| 9 | Bemerkungen: keine |

| W5008 Operatives Controlling | | | | |
|--|--|--|---|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.4 | Englische Modulbezeichnung: Operations Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: MWI 2022 MWI 2023 AFC 2019 2./3. Semester: IMA 2019 | Häufigkeit des Angebots: Winter-/Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 Wahlpflichtmodul: IMA PO 2019 | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen das System der operativen Planung und können insbesondere die Interdependenzen zwischen den einzelnen Teilplänen ableiten. Sie sind in der Lage, die einschlägigen Planungsinstrumente im Rahmen der Erstellung der Teilpläne der betrieblichen Funktionsbereiche sachgemäß anzuwenden. Sie können weiterhin die Bedeutung der Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung als Steuerungsinstrument des operativen Controllings beurteilen und die einzelnen Arbeitsschritte zur Planung und Kontrolle der Kosten und des Periodenerfolgs nachvollziehen. Sie erwerben die Fähigkeit, die komplexen Interdependenzen zwischen den Teilsystem von Unternehmen zu verstehen, die eine Grundlage für die Leitung größerer operativer Einheiten darstellt. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Bedeutung des Controllings in der Unternehmensführung • System der operativen Planung • Operative Absatzplanung • Operative Produktionsplanung • Operative Beschaffungsplanung • Planung und Kontrolle der Einzel- und Gemeinkosten • Aufbau von Plankalkulationen • Planung und Kontrolle des Periodenerfolgs | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Präsentation | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5009 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.5 | Englische Modulbezeichnung: Financial Risk Management | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die Bedeutung eines finanzwirtschaftlichen Risikomanagements für ein international tätiges Unternehmen beurteilen. Sie wenden ausgewählte Methoden zur Identifikation und Messung bzw. Analyse finanzwirtschaftlicher Risiken an und können die entsprechenden Ergebnisse analysieren. Sie beurteilen die Wirkung der eingesetzten Steuerungsinstrumente auch aus Führungssicht und kennen Interdependenzen zur strategischen Planung eines Unternehmens und den Unternehmenszielen. Sie skizzieren außerdem die organisatorischen Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Risikomanagement. Die Studierenden demonstrieren dabei ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Risikodefinition und Risikoarten • Anforderungen an das Risikomanagement • Prozess des operativen Risikomanagements mit Schwerpunkt auf finanzwirtschaftlichen Risiken: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Methoden der Risikoidentifikation – Ansätze zur Messung und Analyse von Einzel- und Portfoliorisiken – Instrumente und Strategien zur Risikosteuerung – Risikocontrolling und Risikoberichterstattung • Strategisches Risikomanagement; Interdependenzen zu Unternehmenszielen und strategischer Planung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul W5001 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5010 Corporate Finance und Kapitalmarkt | | | | |
|--|--|--|--|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.6 | Englische Modulbezeichnung: Corporate Finance and Capital Market | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 2./3. Semester: IMA 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 Wahlpflichtmodul: IMA PO 2019 | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die wesentlichen Teilbereiche der Kapitalmarkttheorie und der Kapitalmarktfinanzierung miteinander verbinden. Sie skizzieren die wesentlichen Ansätze zur Bestimmung der Eigenkapitalkosten und damit der unternehmensspezifischen Kapitalkosten. Sie können die wichtigen Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierungsoptionen eines kapitalmarktorientierten Unternehmens auch anlassbezogen gegenüberstellen und reflektieren die Herausforderungen für eine kapitalmarkt- und wertorientierte Unternehmensführung. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereich und Grundprinzipien der Corporate Finance und deren Bedeutung für Unternehmensziele und Führungsentscheidungen • Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung im Lichte ökonomischer Theorien, wie Principal-Agent-Theorie, Pecking Order- und Trade-off-Theorie versus Modigliani-Miller-Theoreme, Markteffizienzhypothese im Vergleich zur Behavioral Finance Theorie • Portfoliotheorie und Kapitalmarkttheorie, insbesondere Capital Asset Pricing Model sowie Arbitrage Pricing Theory und Multifaktorenmodelle • Methoden zur Bestimmung der Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten sowie zur Optimierung der Kapitalstruktur • Außenfinanzierungsoptionen kapitalmarktorientierter Unternehmen (u.a. Private und Public Equity-Finanzierung, Anleiheemissionen einschließlich Sonderformen, Mezzanine-Finanzierungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -übernahmen) und Gestaltung von Finanzierungsinstrumenten im Überblick | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5001 und W5003 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5011 Konzernabschluss und Bilanzanalyse | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.1 | Englische Modulbezeichnung: Consolidated Financial Statements and Analysis | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Sie sind mit den Unterschieden zum HGB Konzernabschluss vertraut. Sie wenden die aktuellen einschlägigen Standards korrekt an und können eine Bilanzanalyse eines IFRS-Konzernabschlusses an Hand wesentlicher Kennzahlen durchführen. Dabei demonstrieren sie ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken. Durch die Ermittlung wesentlicher Konzernbilanzanalysekenzahlen (EBIT, Cash-Flow, EPS) sind sie in der Lage einen Beitrag zur Unternehmensführung zu leisten. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Konzernstruktur, Konzernverträge, Aufstellungspflicht, Befreiungen, Konsolidierungskreis, Abschlussbestandteile, Konzernrichtlinie • Laufende Konsolidierungsmaßnahmen: Kapitalkonsolidierung inkl. latente Steuern und Währungsumrechnung, Equity-Methode, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Eliminierung von Beteiligungserträgen • Entkonsolidierung • Weitere Abschlussbestandteile: Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang, Segmentbericht, Ergebnis je Aktie • Konzernbilanzanalysekenzahlen: Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere auch EPS (Fallstudie) | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5088 und W5005 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5012 Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.2 | Englische Modulbezeichnung: Equity Holdings, Business Valuations and Reporting | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden unterscheiden und beurteilen die Funktionen, Aufgaben, Instrumente und Methoden des Beteiligungscontrollings, der Unternehmensbewertung und des Reporting im Beteiligungslebenszyklus international tätiger Unternehmen. Sie sind mit den relevanten Wertkategorien und Unternehmensbewertungsverfahren vertraut und wenden diese selbständig auf praxisrelevante Fragestellungen der strategischen Unternehmensführung an. Sie verknüpfen dabei Erkenntnisse aus der Kapitalmarkttheorie mit Erkenntnissen aus dem operativen und strategischen Controlling. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Führung von Beteiligungen in der Akquisitions-, Beteiligungs- und Desinvestitionsphase • Bewertung von Beteiligungen (Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren, Multiplikatorverfahren) unter Zugrundelegung der Kapitalmarkttheorie • Reporting in Beteiligungsstrukturen • Internationales Beteiligungscontrolling (Planung, Reporting, Steuerung, Kontrolle, strategisches Beteiligungscontrolling, Aufgaben des Beteiligungscontrollings) • Einordnung des Beteiligungscontrollings in die strategische Unternehmensführung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W50088, W5001, W5003-W5010, W5089, W5090 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5013 Seminar (in den Bereichen Accounting, Finance und/oder Controlling) | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.3 | Englische Modulbezeichnung: Seminar in Accounting, Finance or Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden erklären und interpretieren die zentralen Inhalte aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen in den Bereichen Accounting, Finance und/oder Controlling, integrieren diese in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion bzw. der praktischen Anwendung und unterziehen sie einer kritischen Würdigung respektive Bewertung. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit weiter, Texte im Hinblick auf klare Strukturen und Aussagen sorgfältig zu analysieren und gewissenhaft zu bewerten und Informationen mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens logisch aufzubereiten. Im Rahmen von Präsentationen üben sie, sich verständlich auszudrücken, komplexe Zusammenhänge transparent zu machen, schlüssig zu argumentieren und in geeigneter Form auf Gegenargumente einzugehen. Sie kommunizieren, reflektieren und verteidigen eigene Positionen, antworten kompetent auf kritische Fragen und argumentieren sachlich im Sinne einer diskursiven Auseinandersetzung. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Anforderungen an die Seminararbeit und Themenauswahl. In jedem Semester werden aktuelle Problemstellungen aus Accounting, Finance oder Controlling untersucht. • Seminar: Präsentation der Ergebnisse durch die Studierenden, Diskussion und Feedback seitens der Modulteilnehmer und Betreuenden. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5088, W5001, W5003-W5010, W5089, W5090 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Präsentation oder Hausarbeit | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme am Seminar | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5091 Abschlussmodul | | | | |
|---|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.4 | Englische Modulbezeichnung: Final Module | | | |
| Arbeitsaufwand: 450 h, davon 72 h Präsenzzeit 378 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 15 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ein komplexes Problem aus den Themengebieten Accounting, Finance oder Controlling umfassend, praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert selbständig erarbeiten können. Sie beziehen dabei wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse der vorangegangenen Modulpakete kompetent auf konkrete in der Praxis auftretende Probleme und Fragestellungen. Dabei entwickeln die Studierenden aus der erarbeiteten Problemstellung heraus Alternativen, bewerten diese kritisch im Rahmen einer abstrakten, vernetzten und über den Einzelfall hinausgehenden Analyse und reflektieren die Herausforderungen der Umsetzung aus der Perspektive der verantwortlichen Führungskraft. Die Studierenden demonstrieren die Fähigkeit, Texte im Hinblick auf klare Strukturen und Aussagen sorgfältig zu analysieren und gewissenhaft zu bewerten und Informationen mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens logisch aufzubereiten. Als Ergebnis der Master-Thesis empfehlen und validieren die Studierenden wissenschaftlich fundierte und praxistaugliche Handlungsempfehlungen und kommunizieren, reflektieren und verteidigen ihre eigene Leistung und Position im mündlichen Diskurs mit anderen Studierenden. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer schriftlichen, wissenschaftlich fundierten Ausarbeitung zu einer Problemstellung aus den Themengebieten Accounting, Finance und/oder Controlling • Präsentation des Forschungsvorhabens sowie des Aufbaus der Thesis im Rahmen eines Kolloquiums | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: siehe § 7 Abs. 2 PO empfohlen: Module W5088, W5001, W5003-W5010, W5089, W5090, | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Ausarbeitung (Master-Thesis) | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie bestandene Präsentation im Rahmen des Kolloquiums | | | |
| 9 | Bemerkungen: Die erfolgreiche einmalige Teilnahme an dem Kolloquium ist Voraussetzung für die Anmeldung der Master-Thesis | | | |

| W5165 Berufspraktisches Studium Master Accounting, Finance, Controlling | | | | |
|---|--|--|--|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC4.1 | Englische Modulbezeichnung: Internship Master Accounting, Finance, Controlling | | | |
| Arbeitsaufwand: 900 h, davon 730 h Präsenzzeit (Unternehmen und Hochschule Fulda) 170 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 30 ECTS | Studiensemester: 4. Semester AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Wahlmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden beurteilen die u.a. im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Beratungen bereitgestellten Informationen, um ihr berufspraktisches Studium auf Basis eines Praktikantenvertrags eigenständig durchzuführen. Sie bearbeiten Projektaufgaben in der betrieblichen Praxis und wenden die im bisherigen Studium vermittelten Kompetenzen auf die vom Unternehmen vorgegebenen Aufgabenstellungen erfolgreich an. Sie bewerten bestehende Lösungsmöglichkeiten und führen die erfolgversprechendste Variante in Abstimmung mit ihrem Praxisunternehmen einer konkreten Lösung zu. Dabei demonstrieren sie die Fähigkeit, Informationen und fehlendes Wissen zu beschaffen, zu hinterfragen und mit Informationsdefiziten umzugehen. Im Rahmen ihres Praktikums validieren und entwickeln die Studierenden ihre Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz in einem berufspraktischen Kontext weiter und bauen ihr Erfahrungspotential aus, welches der Komplexität von Führungsaufgaben in den Bereichen Accounting, Finance, Controlling gerecht wird. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Beratung durch das Praxisreferat des Fachbereichs • Berufspraktische Tätigkeit innerhalb einer Praxisstelle auf Basis eines Praktikantenvertrags und der Anlage 3 PO AFC 2019 • Formale Reflektion der im Studium vermittelten Kompetenzen in einem berufspraktischen Kontext | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminar | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Alle Module der ersten drei Semester | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Hausarbeit | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: Unbenotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bescheinigung des Arbeitsgebers über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums, Präsentation oder Bericht, bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: Keine | | | |

| W5299 Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung, Finanzierungsvorgänge und Bilanz, Bilanzanalyse nach HGB, Systeme der Kostenrechnung | | | | |
|---|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.1 | Englische Modulbezeichnung: Foundations of Business Administration Bookkeeping and Accounting, Cost Accounting Systems, Financial Planning and Capital Budgeting | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens. Dazu gehören insbesondere die Buchführungssystematik und der Jahresabschluss nach HGB (sämtliche Bilanzposten), der Aufbau einer Kostenrechnung sowie die Auswirkung von Finanzierungsinstrumenten auf die Bilanz. Die Studierenden sind auch im Umgang mit speziellen Bilanzierungsproblemen, insbesondere der Bilanzierung von Leasingverhältnissen, der Bewertung und Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, der Währungsumrechnung sowie den tatsächlichen und latenten Steuern vertraut. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ermittelte bilanzanalytische Kennzahlen als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen einzusetzen und einen Beitrag zur Unternehmensführung zu leisten. In Gruppendiskussionen und -arbeiten praktizieren die Studierenden ihre Fähigkeit zu respektvollem Umgang miteinander. Sie sind in der Lage, sich in eine Gruppe einzugliedern, eigene Meinungen einzubringen und zu vertreten. Sie üben, ihr gemeinsames Handeln zu koordinieren und zu organisieren, und werden sich alternativen Beitragsmöglichkeiten zu tragfähigen Lösungen bewusst. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Buchführungssystematik: Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Buchungen, wichtige Geschäftsvorfälle in der Praxis. • Jahresabschluss HGB: Bestandteile, GuV- versus Cash-Flow-Rechnung, Verhältnis zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz, Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten nach § 266 HGB im Detail. Spezielle Bilanzierungsprobleme: Leasingverhältnisse, Pensionsrückstellungen, Währungsumrechnung, tatsächliche und latente Steuern, Abbildung von Finanzierungsvorgängen in der Bilanz. • Wesentliche Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Einzelabschlusses nach HGB. • Kosten- und Leistungsrechnung: Teilbereiche der Kostenrechnung, Voll- und Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Kostenrechnungssysteme. • Finanzierungsformen, insbesondere deren Auswirkungen auf das Bilanzbild. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Blended Learning 2 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |

| | |
|----------|---|
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung |
| 9 | Bemerkungen: keine |

| W5300 Quantitative Methoden in der BWL | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.2 | Englische Modulbezeichnung: Quantitative Methods of Business Administration | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den elementaren statistischen, finanz- und wirtschaftsmathematischen Methoden in der Betriebswirtschaftslehre vertraut. Sie wenden die erlernten quantitativen Methoden auf praxisrelevante Aufgabenstellungen in betriebs- und finanzwirtschaftlichen Planungs- und Entscheidungssituationen auch aus Führungssicht selbständig durch analytisches und logisches Denken und unter Verwendung einschlägiger Anwendungssoftware an. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aus der Statistik: Kennzahlen statistischer Verteilungen, Korrelationsanalyse für metrische, ordinale und nominale Variablen, einfache lineare und multiple Regressionsanalyse, Testverteilungen, Punkt- und Intervallschätzung, Verfahren zum Testen von Hypothesen • Aus der Finanzmathematik: Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung, Effektivzinsberechnung, finanzmathematische Verfahren der Investitionsrechnung • Aus der Wirtschaftsmathematik und dem Operations Research: lineare Algebra (Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme) und IT-gestützte Optimierung zur Entscheidungsunterstützung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5312 Steuern | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| AFC1.3 | Englische Modulbezeichnung: Taxation | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden können die im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit auftretenden Ertragsteuerbelastungen in Abhängigkeit von den bestehenden Rechtsformen (Personenunternehmen, Kapitalgesellschaften) ermitteln und analysieren sowie die umsatzsteuerlichen Wirkungen von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen beschreiben. Zudem können die Studierenden die Besteuerungswirkungen bei grenzüberschreitender wirtschaftlicher Tätigkeit erklären und analysieren. Die Studierenden können die Arbeitsschritte bei der Lösung steuerrechtlicher Fragestellungen im Rahmen von strategischen Entscheidungen selbständig gestalten, planen und durchführen. Die Studierenden können steuerliche Problemstellungen und Lösungsansätze bei strategischen Entscheidungen zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzsteuerrechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung ausgewählter Aktiva und Passiva im Steuerrecht); • Besteuerung der Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter (Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, offene und verdeckte Gewinnausschüttungen und Anteilsverkauf, Organschaft, Gewerbesteuer); • Besteuerung von Personengesellschaften und deren Gesellschafter (Gewinnermittlung und Gewinnverteilung, Besteuerung von Rechtsbeziehungen, Anteilsverkauf und -übertragung; Gewerbesteuer); • Umsatzsteuer (Steuersystem, Ausgangsumsätze, Vorsteuerabzug, EU-Umsatzsteuerrecht); • Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung: (Doppelbesteuerung, Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, Steuerbelastung bei in- und outbound-Investitionen); • Steuern und strategische Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl, Finanzierung usw.) | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5313 Wirtschaftsrecht | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.4 | Englische Modulbezeichnung: Business Law | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertraut und kennen Grundlagen des nationalen und internationalen Handelsrechts sowie des nationalen und internationalen Gesellschaftsrechts und können diese auf juristische Sachverhalte anwenden. An der Schnittstelle Gesellschaftsrecht zur Rechnungslegung sind sie mit gesellschaftsrechtlichen Kompetenzstreitigkeiten vertraut und können Führungsaufgaben bei der Zusammenarbeit der gesellschaftsrechtlichen Organe (Bsp.: Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats) mit den Fachabteilungen (Bsp.: Konzernrechnungslegung) übernehmen. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem nationalen Handelsrecht: Handelsgewerbe, Kaufleute, Hilfspersonen der Kaufleute, Firma, Handelsregister und im Überblick Handelsgeschäfte, insbesondere Formfreiheit der Bürgschaft, Ausschluss der Einrede der Vorausklage und Rügeobliegenheit beim Kauf. • Aus dem internationalen Handelsrecht die Grundzüge des internationalen Privatrechts nach EGBGB und Rom I VO sowie im Überblick internationale AGB wie INCOTERMS. • Aus dem nationalen Gesellschaftsrecht das Recht der Personengesellschaften (GbR und Partnerschaft im Überblick; OHG, hier insbesondere Gewinn- und Verlustverteilung, Kontenmodelle und Haftung; KG, hier insbesondere Haftung der Kommanditisten) und das Recht der Kapitalgesellschaften (GmbH, insbesondere Haftung in der Gründungsphase, bei wirtschaftlicher Neugründung und in der Krise, ferner Bezüge zu Buchführung, Jahresabschluss, Thesaurierung und insolvenzrechtlichen Eröffnungstatbeständen; AG, insbesondere CFO-nahe Tätigkeitsbereiche sowie Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss, ferner Innenfinanzierung durch Kapitalerhöhung, Feststellung von Jahresabschluss und Ergebnisverwendung, aktienrechtliche Rücklagen und Schutzvorschriften für die abhängige AG im Unternehmensverbund) • Aus dem internationalen Gesellschaftsrecht im Überblick die SE sowie Sitz- und Gründungstheorie. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: Keine | | | |

| W5301 Internationale Finanzmärkte | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.5 | Englische Modulbezeichnung: International Financial Markets | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die verschiedenen Teilmärkte der internationalen Finanzmärkte unterscheiden. Sie klassifizieren die wesentlichen gehandelten Instrumente und wenden Modelle zu ihrer Bewertung an. Sie kennen die Relevanz der Märkte und ihrer Instrumente für international tätige Unternehmen des Nichtfinanzsektors. Dies ermöglicht ihnen die Beurteilung von Finanzmarkttransaktionen auch aus Führungssicht. Schließlich illustrieren die Studierenden die einzelnen Wertschöpfungsstufen des Handels, des Clearings und des Settlements am Beispiel von organisierten Märkten für Wertpapiere. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Zweck, Struktur und Funktionsweise internationaler Finanzmärkte bzw. der einzelnen Teilmärkte (Geldmarkt, Kreditmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt) • Relevante Aspekte der Teilmärkte: <ul style="list-style-type: none"> – Institutionen und Marktteilnehmer – Gehandelte Instrumente – Relevanz für Nichtfinanzunternehmen – Rechtliche Rahmenbedingungen mit Fokus auf Deutschland und Europa – Aufsichtsorgane • Wertschöpfungskette und Preisbildung am Beispiel des Kapitalmarktes • Aktuelle Themen (Bsp.: Krisen, Innovationen, Wettbewerb zwischen Marktplätzen) | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5302 Unternehmensführung und Corporate Governance | | | | |
|--|--|--|---|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC1.6 | Englische Modulbezeichnung: Management and Corporate Governance | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 1. Semester: MWI 2022 MWI 2023 AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Winter-/Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Führung von Unternehmen aus der Perspektive des Topmanagements. Auf der Grundlage dieser Qualifikation sind die Studierenden in der Lage, Managementansätze zu beschreiben, fallspezifisch auszuwählen und Empfehlungen zur Aufgabenerfüllung des Topmanagements zu formulieren. Ihnen ist es dabei insbesondere möglich, die Argumentationsrationalität von Entscheidungen im Kontext des strategischen Managements zu beurteilen und zu verbessern. Die theoretische Vermittlung von Führungskompetenz wird über Fallstudien und Diskussionen verstärkt. Darüber hinaus differenzieren die Studierenden die ökonomischen und rechtlichen Aspekte verantwortlichen Führens. Sie identifizieren die Kernprobleme der vorgestellten Corporate Governance-Systeme und analysieren mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance, Compliance Management und dem Unternehmenserfolg. Dabei kennen die Studierenden wesentliche Ansätze in der Gestaltung von Unternehmen. Sie entwickeln Führungskompetenz im Spannungsfeld von Ökonomie, Recht und Ethik bei unternehmerischen Entscheidungen. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung: Strategisches Management, Steuerung, Organisation, Führung, Erfolgsfaktoren • Change Management zur Gestaltung des organisatorischen Wandels • Corporate Governance der Führungsorganisation unter Berücksichtigung externer Regelungen und interner Gestaltungsmöglichkeiten • Compliance Management: Rahmenkonzepte, Prozesse und Managementsystem einschließlich einer Compliance-Führungskultur • Zusammenwirken von ökonomischer, rechtlicher und ethischer Verantwortung in der Unternehmensführung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5303 Einzelabschluss IFRS | | | | |
|--|---|--|--|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.1 | Englische Modulbezeichnung: Individual Financial Statement according to IFRS | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 2./3. Semester: IMA 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 Wahlpflichtmodul: IMA PO 2019, | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einen Einzelabschluss nach IFRS nach den aktuellen Standards zu erstellen. Sie wenden die aktuellen einschlägigen Standards an und können die Bilanzierungsregeln durch einschlägige Buchungen umsetzen. Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit zu analytischem, logischem Denken und zu einer strukturierten Vorgehensweise im Rahmen umfangreicher, komplexer Aufgabenstellungen der angewandten Bilanzierung. Sie kennen die Bedeutung der ermittelten IFRS-Kennzahlen und können durch analytische Auswertung einen Beitrag für unternehmerische Entscheidungen leisten. Die Studierenden beteiligen sich an Diskussionen, reflektieren selbst erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch und werden angeregt, eigenverantwortlich ihre Meinung zu neuen Bilanzierungsvorschriften auf der Homepage des International Accounting Standards Board bekanntzugeben. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Internationale Rechnungslegung: Organisationen, Aufbau der IFRS, Framework, Abschlussbestandteile, Bilanzgliederung. • Grundlegende Bilanzposten: Sachanlagen, qualifizierte Vermögenswerte, immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Finanzinstrumente, zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital. • Spezielle Bilanzierungsprobleme: Anlageimmobilien, Leasing, Erlösrealisation aus Kundenverträgen, tatsächliche und latente Steuern, Währungsumrechnung, Änderung von Schätzungen, Hedging. • Weitere Abschlussbestandteile: Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Ergebnis je Aktie. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul W5299 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5304 Strategisches Controlling | | | | |
|---|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.2 | Englische Modulbezeichnung: Strategic Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis des strategischen Controllings für den nachhaltigen, langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Sie können die Prozessschritte zur Analyse, Entwicklung, Bewertung und Implementierung geeigneter Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien kritisch beurteilen. Sie sind weiterhin in der Lage, das einschlägige Instrumentarium der strategischen Planung und Kontrolle in den einzelnen Phasen der Erarbeitung, Realisation und Kontrolle von Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien sachgemäß einzusetzen mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synergiepotenziale aufzuzeigen, • Chancen in neuen Märkten sichtbar zu machen, • neue Geschäftsfelder vorzuschlagen und umsatzschwache Geschäftsfelder abzubauen/aufzubauen, • Umsatz- und Gewinnpotenziale aufzuführen, • Kosteneinsparpotenziale aufzuzeigen, • Bedarf an Management-Ressourcen und Budgets sichtbar zu machen. <p>Führungskompetenzen werden u.a. in den folgenden Themenbereichen vermittelt und praktisch angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Zielsetzung: z.B. Setzen von anspruchsvollen und zugleich realistischen Zielen; Kontrolle der Zielerreichung und Vermittlung von konstruktivem Feedback zum Fortschritt; zielführende Kommunikation hinsichtlich des individuellen Wertbeitrags zum Unternehmenserfolg. • Umfeld- und Unternehmensanalyse: z.B. Erkennen von Chancen und Verwandlung von Ideen zu neuen Dienstleistungen, Problemlösungen oder Ertragsmöglichkeiten; frühzeitiges Erkennen von Risiken; Anwendung von neuem Wissen im Tagesgeschäft. • Strategische Planung und strategische Kontrolle: z.B. Antizipation von veränderten Rahmenbedingungen und Prioritätensetzung; Antizipation von Hindernissen und Entwicklung von effektiven Lösungen. <p>Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die praktische Anwendung erlernen die Studierenden in entsprechenden Fallbeispielen und anwendungsorientierten Projekten, welche sie weitgehend autonom durchführen.</p> | | | |
| 2 | <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen strategischen Controllings: Abgrenzung, Merkmale und Prozessschritte • Strategische Zielsetzung • Aufgaben und Instrumente der strategischen Planung • Umfeld- und Unternehmensanalyse • Geschäftsfeldstrategien: Entwicklung und Instrumente mit dem Fokus auf innovative Geschäftsmodelle • Unternehmensstrategien: Entwicklung und Instrumente mit dem Fokus auf innovative Geschäftsmodelle • Strategiebewertung und -auswahl • Implementierung von Strategien mit Performance Management-Systemen | | | |

| | |
|----------|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Strategische Kontrolle• Einfluss der Digitalisierung auf die einzelnen Prozessschritte des strategischen Controllings |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Blended Learning 2 SWS Übung |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299 und W5302 |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung |
| 9 | Bemerkungen: keine |

| W5305 Investitions- und Projektcontrolling | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.3 | Englische Modulbezeichnung: Investment and Project Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Instrumente des strategischen Projektcontrollings zur Auswahl, Priorisierung und Steuerung von Projekten anwenden. Im Rahmen des operativen Projektcontrollings lernen die Studierenden die einzelnen Schritte der operativen Projektplanung und Projektkontrolle kennen und erfahren, welche Unterstützung das Projektcontrolling mit seinen Instrumenten dabei leistet. Eine operative Projektplanung insbesondere hinsichtlich Terminierung, Ressourcenverfügbarkeit und Kosten kann von den Studierenden selbstständig vorbereitet und ausgeführt werden. Dabei demonstrieren sie die Fähigkeit, Informationen und fehlendes Wissen zu beschaffen, zu hinterfragen und flexibel mit Informationsdefiziten umzugehen. Sie wenden die grundlegenden Methoden und Instrumente des Projektcontrollings sowohl im Einzelprojekt- als auch im Mehrprojektfall an, und sie sind in der Lage, in Abhängigkeit der Fragestellung eine passende Methode auszuwählen. Führungskompetenzen werden u.a. durch eine konsequente und zielführende Ergebnisorientierung sowohl bei der Planung wie auch der Kontrolle vermittelt und praktisch angewandt. Dies erfolgt bspw. durch eine klare Festlegung von Leistungsmaßstäben und Kennzahlen (Produktivität, Rentabilität, Deckungsbeitrag, Umsatz, Kosten, Wertbeiträge, Residualergebnisgrößen) sowie dem stringenten Führen von Mitarbeitern, Engpässe, Reibungsverluste, Doppelarbeiten und Ineffizienzen möglichst selbstständig zu beheben. Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die praktische Anwendung generieren die Studierenden in entsprechenden Fallbeispielen.</p> | | | |
| 2 | <p>Inhalte des Moduls:</p> <p>Strategisches Projektcontrolling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Projektplanung: Vorselektion, Bewertung der Attraktivität (insb. Nutzwertanalyse, Projektportfoliomanagement, statische und dynamische Wirtschaftlichkeitsverfahren), Priorisierung • Strategische Projektkontrolle • Aufbau und Implementierung einer Projekt-Scorecard <p>Operatives Projektcontrolling: Operative Projektplanung, Projektrisikomanagement, Operative Projektkontrolle, Projektorientierte Führung</p> | | | |
| 3 | <p>Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Blended Learning 2 SWS Übung</p> | | | |
| 4 | <p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p> | | | |
| 5 | <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p> | | | |
| 6 | <p>Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit</p> | | | |

| | |
|----------|---|
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung |
| 9 | Bemerkungen: keine |

| W5306 Operatives Controlling | | | | |
|--|--|--|---|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.4 | Englische Modulbezeichnung: Operations Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: MWI 2022 MWI 2023 AFC 2019 2./3. Semester: IMA 2019 | Häufigkeit des Angebots: Winter-/Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 Wahlpflichtmodul: IMA PO 2019 | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen das System der operativen Planung und können insbesondere die Interdependenzen zwischen den einzelnen Teilplänen ableiten. Sie sind in der Lage, die einschlägigen Planungsinstrumente im Rahmen der Erstellung der Teilpläne der betrieblichen Funktionsbereiche sachgemäß anzuwenden. Sie können weiterhin die Bedeutung der Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung als Steuerungsinstrument des operativen Controllings beurteilen und die einzelnen Arbeitsschritte zur Planung und Kontrolle der Kosten und des Periodenerfolgs nachvollziehen. Sie erwerben die Fähigkeit, die komplexen Interdependenzen zwischen den Teilsystem von Unternehmen zu verstehen, die eine Grundlage für die Leitung größerer operativer Einheiten darstellt. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Bedeutung des Controllings in der Unternehmensführung • System der operativen Planung • Operative Absatzplanung • Operative Produktionsplanung • Operative Beschaffungsplanung • Planung und Kontrolle der Einzel- und Gemeinkosten • Aufbau von Plankalkulationen • Planung und Kontrolle des Periodenerfolgs | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Präsentation | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5307 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.5 | Englische Modulbezeichnung: Financial Risk Management | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die Bedeutung eines finanzwirtschaftlichen Risikomanagements für ein international tätiges Unternehmen beurteilen. Sie wenden ausgewählte Methoden zur Identifikation und Messung bzw. Analyse finanzwirtschaftlicher Risiken an und können die entsprechenden Ergebnisse analysieren. Sie beurteilen die Wirkung der eingesetzten Steuerungsinstrumente auch aus Führungssicht und kennen Interdependenzen zur strategischen Planung eines Unternehmens und den Unternehmenszielen. Sie skizzieren außerdem die organisatorischen Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Risikomanagement. Die Studierenden demonstrieren dabei ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Risikodefinition und Risikoarten • Anforderungen an das Risikomanagement • Prozess des operativen Risikomanagements mit Schwerpunkt auf finanzwirtschaftlichen Risiken: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Methoden der Risikoidentifikation – Ansätze zur Messung und Analyse von Einzel- und Portfoliorisiken – Instrumente und Strategien zur Risikosteuerung – Risikocontrolling und Risikoberichterstattung • Strategisches Risikomanagement; Interdependenzen zu Unternehmenszielen und strategischer Planung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul W5299 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5308 Corporate Finance und Kapitalmarkt | | | | |
|--|--|--|--|---------------------------------|
| Modulcode FB: AFC2.6 | Englische Modulbezeichnung: Corporate Finance and Capital Market | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 2. Semester: AFC 2019 2./3. Semester: IMA 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 Wahlpflichtmodul: IMA PO 2019 | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die wesentlichen Teilbereiche der Kapitalmarkttheorie und der Kapitalmarktfinanzierung miteinander verbinden. Sie skizzieren die wesentlichen Ansätze zur Bestimmung der Eigenkapitalkosten und damit der unternehmensspezifischen Kapitalkosten. Sie können die wichtigen Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierungsoptionen eines kapitalmarktorientierten Unternehmens auch anlassbezogen gegenüberstellen und reflektieren die Herausforderungen für eine kapitalmarkt- und wertorientierte Unternehmensführung. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereich und Grundprinzipien der Corporate Finance und deren Bedeutung für Unternehmensziele und Führungsentscheidungen • Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung im Lichte ökonomischer Theorien, wie Principal-Agent-Theorie, Pecking Order- und Trade-off-Theorie versus Modigliani-Miller-Theoreme, Markteffizienzhypothese im Vergleich zur Behavioral Finance Theorie • Portfoliotheorie und Kapitalmarkttheorie, insbesondere Capital Asset Pricing Model sowie Arbitrage Pricing Theory und Multifaktorenmodelle • Methoden zur Bestimmung der Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten sowie zur Optimierung der Kapitalstruktur • Außenfinanzierungsoptionen kapitalmarktorientierter Unternehmen (u.a. Private und Public Equity-Finanzierung, Anleiheemissionen einschließlich Sonderformen, Mezzanine-Finanzierungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -übernahmen) und Gestaltung von Finanzierungsinstrumenten im Überblick | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299 und W5301 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5309 Konzernabschluss und Bilanzanalyse | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.1 | Englische Modulbezeichnung: Consolidated Financial Statements and Analysis | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Sie sind mit den Unterschieden zum HGB Konzernabschluss vertraut. Sie wenden die aktuellen einschlägigen Standards korrekt an und können eine Bilanzanalyse eines IFRS-Konzernabschlusses an Hand wesentlicher Kennzahlen durchführen. Dabei demonstrieren sie ihre Fähigkeit zu analytischem und logischem Denken. Durch die Ermittlung wesentlicher Konzernbilanzanalysekenzahlen (EBIT, Cash-Flow, EPS) sind sie in der Lage einen Beitrag zur Unternehmensführung zu leisten. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Konzernstruktur, Konzernverträge, Aufstellungspflicht, Befreiungen, Konsolidierungskreis, Abschlussbestandteile, Konzernrichtlinie • Laufende Konsolidierungsmaßnahmen: Kapitalkonsolidierung inkl. latente Steuern und Währungsumrechnung, Equity-Methode, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Eliminierung von Beteiligungserträgen • Entkonsolidierung • Weitere Abschlussbestandteile: Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang, Segmentbericht, Ergebnis je Aktie • Konzernbilanzanalysekenzahlen: Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere auch EPS (Fallstudie) | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Blended Learning 1 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299 und W5303 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5310 Beteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.2 | Englische Modulbezeichnung: Equity Holdings, Business Valuations and Reporting | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden unterscheiden und beurteilen die Funktionen, Aufgaben, Instrumente und Methoden des Beteiligungscontrollings, der Unternehmensbewertung und des Reporting im Beteiligungslebenszyklus international tätiger Unternehmen. Sie sind mit den relevanten Wertkategorien und Unternehmensbewertungsverfahren vertraut und wenden diese selbständig auf praxisrelevante Fragestellungen der strategischen Unternehmensführung an. Sie verknüpfen dabei Erkenntnisse aus der Kapitalmarkttheorie mit Erkenntnissen aus dem operativen und strategischen Controlling. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Führung von Beteiligungen in der Akquisitions-, Beteiligungs- und Desinvestitionsphase • Bewertung von Beteiligungen (Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren, Multiplikatorverfahren) unter Zugrundelegung der Kapitalmarkttheorie • Reporting in Beteiligungsstrukturen • Internationales Beteiligungscontrolling (Planung, Reporting, Steuerung, Kontrolle, strategisches Beteiligungscontrolling, Aufgaben des Beteiligungscontrollings) • Einordnung des Beteiligungscontrollings in die strategische Unternehmensführung | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Blended Learning 2 SWS Übung | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299, W5300 - W5308, W5312, W5313 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5311 Seminar (in den Bereichen Accounting, Finance und/oder Controlling) | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.3 | Englische Modulbezeichnung: Seminar in Accounting, Finance or Controllership | | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 5 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul: AFC PO 2019 | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Die Studierenden erklären und interpretieren die zentralen Inhalte aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen in den Bereichen Accounting, Finance und/oder Controlling, integrieren diese in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion bzw. der praktischen Anwendung und unterziehen sie einer kritischen Würdigung respektive Bewertung. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit weiter, Texte im Hinblick auf klare Strukturen und Aussagen sorgfältig zu analysieren und gewissenhaft zu bewerten und Informationen mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens logisch aufzubereiten. Im Rahmen von Präsentationen üben sie, sich verständlich auszudrücken, komplexe Zusammenhänge transparent zu machen, schlüssig zu argumentieren und in geeigneter Form auf Gegenargumente einzugehen. Sie kommunizieren, reflektieren und verteidigen eigene Positionen, antworten kompetent auf kritische Fragen und argumentieren sachlich im Sinne einer diskursiven Auseinandersetzung. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Anforderungen an die Seminararbeit und Themenauswahl. In jedem Semester werden aktuelle Problemstellungen aus Accounting, Finance oder Controlling untersucht. • Seminar: Präsentation der Ergebnisse durch die Studierenden, Diskussion und Feedback seitens der Modulteilnehmer und Betreuenden. | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended Learning | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Module W5299, W5300 - W5308, W5312, W5313 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Präsentation oder Hausarbeit | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme am Seminar | | | |
| 9 | Bemerkungen: keine | | | |

| W5314 Abschlussmodul | | | | |
|---|---|--|--|-----------------------------|
| Modulcode FB: AFC3.4 | Englische Modulbezeichnung: Final Module | | | |
| Arbeitsaufwand: 450 h, davon 72 h Präsenzzeit 378 h Selbststudium | ECTS-Punkte: 15 ECTS | Studiensemester: 3. Semester: AFC 2019 | Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Art: Pflichtmodul | Niveaustufe: Master | Verwendbarkeit des Moduls: wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge | | |
| 1 | Qualifikationsziele: Mit einem erfolgreichen Abschluss des Moduls stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ein komplexes Problem aus den Themengebieten Accounting, Finance oder Controlling umfassend, praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert selbständig erarbeiten können. Sie beziehen dabei wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse der vorangegangenen Modulpakete kompetent auf konkrete in der Praxis auftretende Probleme und Fragestellungen. Dabei entwickeln die Studierenden aus der erarbeiteten Problemstellung heraus Alternativen, bewerten diese kritisch im Rahmen einer abstrakten, vernetzten und über den Einzelfall hinausgehenden Analyse und reflektieren die Herausforderungen der Umsetzung aus der Perspektive der verantwortlichen Führungskraft. Die Studierenden demonstrieren die Fähigkeit, Texte im Hinblick auf klare Strukturen und Aussagen sorgfältig zu analysieren und gewissenhaft zu bewerten und Informationen mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens logisch aufzubereiten. Als Ergebnis der Master-Thesis empfehlen und validieren die Studierenden wissenschaftlich fundierte und praxistaugliche Handlungsempfehlungen und kommunizieren, reflektieren und verteidigen ihre eigene Leistung und Position im mündlichen Diskurs mit anderen Studierenden. | | | |
| 2 | Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer schriftlichen, wissenschaftlich fundierten Ausarbeitung zu einer Problemstellung aus den Themengebieten Accounting, Finance und/oder Controlling • Präsentation des Forschungsvorhabens sowie des Aufbaus der Thesis im Rahmen eines Kolloquiums | | | |
| 3 | Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Blended Learning | | | |
| 4 | Sprache: Deutsch oder Englisch | | | |
| 5 | Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: siehe § 7 Abs. 2 PO empfohlen: Module W5299, W5300 - W5308, W5312, W5313 | | | |
| 6 | Form der Prüfung: Ausarbeitung (Master-Thesis) | | | |
| 7 | Bewertungsmethoden: benotet | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie bestandene Präsentation im Rahmen des Kolloquiums | | | |
| 9 | Bemerkungen: Die erfolgreiche einmalige Teilnahme an dem Kolloquium ist Voraussetzung für die Anmeldung der Master-Thesis | | | |

Artikel 2: Inkrafttreten

Diese Änderungen treten mit Wirkung zum Wintersemester 2024/25 in Kraft.

Fulda, d. 02.09.2024

Prof. Dr. Tobias Knedlik
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft